

**Zeitschrift:** Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse

**Herausgeber:** Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

**Band:** 9 (1935)

**Heft:** 4-5: Der Familienforscher = Le généalogiste

**Artikel:** Zwei hervorragende Publikationen der Schweizer-Heraldik

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-387182>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### *Zwei hervorragende Publikationen der Schweizer-Heraldik*

Noch kurz bevor das alte Jahr zur Neige ging — sozusagen als Neujahrs-gabe — erschienen zwei prachtvolle Publikationen aus dem Gebiete der schweizerischen Heraldik: das *Armorial Vaudois* und das *Wappenbuch der Bürger von Luzern*. Das waadtländische stammt von dem bewährten Heraldiker *D. L. Galbreath*, bekannt durch seine tatkräftige Mitarbeit beim Schweizer Archiv für Heraldik und sein unlängst (1930) erschienenenes ausgezeichnetes Handbüchlein der Heraldik; das luzernische von dem bestbekanntesten Architekten und Lokalforscher *August am Rhyn*.

Das Gemeinsame der beiden hervorragenden Werke liegt in der Druckfirma Roto-Sadag, Genf, die schon die verschiedensten Werke der schweizergeschichtlichen Forschung hervorgebracht hat, liegt in der buchtechnischen Haltung der beiden Gaben und in der praktischen Angliederung an eine von der Firma Roto-Sadag geplante «Serie» solcher kantonalen und städtischer Wappenbücher. Beide Werke erschienen ferner im Selbstverlag der Autoren.

Als Resultat der umfangreichen Bemühungen von *Galbreath*, die von einer ebenso grossen Sachkenntnis wie Begeisterung zeugen, liegt der erste Band eines waadtländischen Wappenbuches vor, das die Geschlechter Achard-Husson behandelt. Als Titelblatt finden wir einen Dedikationsholzschnitt vom Berner Zeichner *Paul Bösch*, von welchem auch die Wappentafeln stammen, die in ihrer demokratischen, sachlichen Erfassung — auf Helmzier und Beiwerk wird verzichtet und nur der blosses Schild mit dem entsprechenden Wappenbild wiedergegeben — stark an das Bernerwappenbuch erinnern. Die Namen sind drucktechnisch beigegeben und wie bei diesem leuchtet uns ein frisches, buntes Tafelbild von modernem Ausdruck entgegen. Die Wappentafeln sind von einem reichen Textteil begleitet, in welchem Galbreath auf die Geschichte der einzelnen Familien eingeht und der, noch mit zahlreichen Zeichnungen und Photographien durchsetzt, eine Fülle von Material ausbreitet. In einem lehrreichen Vorwort macht uns der Verfasser nicht bloss mit den Quellen zu seinem Werke bekannt, wobei die Becher der Winzerbruderschaften und die Wappensammlungen der Berner Landvögte wohl die erwähnenswertesten sind, sondern spricht sich auch grundsätzlich über das Wappenwesen aus. Die Veröffentlichung ist kurz gesagt: ein modern gerichtetes Standartwerk der Heraldik!

### *Neuanmeldungen*

- Hr. Erwin Baumann, Bern, Greyerzstrasse 61.  
 Bürgerbibliothek Luzern (Hr. Dr. Schnellmann).  
 Hr. Johann Bürgi, lic. jur., Olten, Hübelistr. 28.  
 Hr. Albert Gerber-Hildebrand, Hagneck-Täuffelen.  
 Hr. K. Zimmer-Meier, Basel, Grenzacherstr. 10.